

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

23.1.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 23. Januar 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nachdem mehrere hiesige Einwohner den Wunsch bezeugt haben, Kranken und Verwundeten von dem Großherzoglichen TruppenCorps im Felde ihre Antheilnahme an ihren Leiden thätig zu bezeugen, so ergieng nach vorhergegangener Anfrage und erhaltener Erlaubniß eine Aufforderung an die gleichgesinnten Bewohner dieser Stadt, auf welche folgende Beiträge zusammenkamen:

Beym Oberbürgermeister	=	fl. 1948	51	kr.
Im Museum (so weit die Mitglieder dort unterzeichneten)	=	304	—	"
Bey den 16 Distrikts-Armenpflegern	=	1055	36	"
Summa	fl.	3308	27	kr.

Davon wurden angeschafft und dem Ergänzungs-Corps, welches den 23. Decbr. abmarschirte, unter der Adresse an Se. Erlaucht den Herrn Grafen Wilhelm von Hochberg mitgegeben:

346 Rthl Kirschwasser à 2 fl. 7 kr.	fl.	732	22	kr.
5 Dhm 4 Brtl. 3 Maas Rheinwein à 42 fl.	=	225	45	"
145 Pfund Charpie	=	398	50	"
200 Pfund Nudeln	=			"
1 Malter Kernengries	=	121	16	"
1 — Heidegries	=			"
Ein Faß Cognac	=	326	36	"
78 Pfund Suppentäfelchen à fl. 8	=	624	—	"
Für die Kisten zu obigen Gegenständen	=	34	32	"
Für das Faß zum Wein und Verpichen	=	25	31	"
Packungskosten	=	9	50	"
Druckkosten und Austheilen der Aufforderungen und dieser Rechnung	=	34	30	"
Belohnung für das Einsammeln der Museumsliste	=	3	—	"
Baar in Gold durch Hrn. Feldjäger-Sommerlatt unter obiger Adresse	=	566	30	"
Summa	fl.	3102	42	kr.

mit obbemerkter Einnahme verglichen, bleibt noch baar vorhanden fl. 205 45 kr., welches mit erster sicherer Gelegenheit nachgesendet werden soll.

Die Listen der Contribuenten so wie die Belege der verzeichneten Ausgaben, sind für 14 Tage auf dem Rathhaus in dem Zimmer des Stadtraths zur allgemeinen Einsicht und Prüfung niedergelegt.
Karlsruhe, den 6. Januar 1813.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldgasse bei Schneider Neff sind im obern Stock 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremis auf den 23. April zu beziehen.

In der Behausung des Mechanikus Drechsler sind zwey Logis, eines vornen heraus und eines hinten aus, jedes sammt Zubehörde auf den 23. April zu verleihen.

Bey August Dengler in der Erbprinzenstraße ist der ganze obere Stock zu vermietthen und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße neben Hrn. Geschirrmester Weiß und Hrn. Polizey-Inspector Schrickel, ist ein Logis im dritten Stock mit 5 Zimmern und Küche, Waschhaus und Holzremis, mit oder ohne Stallung zu verleihen und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bei Wolf Auerbacher, in der Rittergasse zu erfahren.

In der neuen Waldgasse bei Schneidermeister Häuser ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen.

Beym Stallbedienten Schumacher in der Amalienstraße ist der obere und untere Stock zusammen oder theilweis zu verleihen; der obere enthält 4 Zimmer, von welchen 3 tapezirt und 2 heizbar; und der untere 3 Zimmer, wovon 2 heizbar sind. Nebst Magdkammer, Holzremis, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten und können auf den 23. April bezogen werden.

Bey Wagner Peter in der Zähringerstraße ist im zweiten Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzschopf, Waschhaus und Kammer auf dem Speicher, sogleich oder auf den 23. April zu verleihen.

Im Zähringerhof ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Meubels auf den 1. Februar zu vermietthen.
In dem neuerbauten Wohnhause des Hofbedienten Jost in der Zähringer Straße ist der mittlere

Stoek aus 3 bequemen Zimmern, wovon 2 heizbar und tapezirt sind, dann eine Magdkammer mit allen noch übrigen Bedürfnissen versehen auf das April-Quartal 1813. zu verleihen.

Bey Zimmermann Wildemann in der Zähringer Straße ist der untere Stoek in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer etc. bestehend, auf den 23. April d. J. zu beziehen.

Bey Hofsilberarbeiter Deimling in der Lamngasse ist im hintern Gebäude ein Logis zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Bey Unterzeichnetem ist bis auf den 23. April ein Logis mit allen nöthigen Bequemlichkeiten zu verleihen.

Carl Joseph Ripamonti.

In der verlängerten Erbprinzenstraße bei Frau Kneiding sind im untern Stoek 3 Zimmer, Alkof, Küche und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

Bey Schneidermeister Berger in der verlängerten Erbprinzenstraße zunächst der Stephanskirche, ist die mittlere Etage zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern nebst Alkof, wovon 4 tapezirt und heizbar sind, sammt Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Adlergasse Nro. 23. ist für eine stille Haushaltung auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, verschlossenem Speicher, Kammer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus nebst Holzremise und die Hälfte von einem schönen großen Garten. Kaufmann Vogel giebt nähere Auskunft hierüber.

In der neuen Waldgasse bei Käufer Anselm ist der mittlere Stoek in 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzremise und Waschhaus bestehend zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringer Straße bei Sailer Stüber ist auf den 23. April der zweite Stoek zu vermieten.

Bey Gärtler Napp in der Erbprinzenstraße ist zur ebenen Erde ein meublirtes Logis, in einer Stube, Alkof Kammer und Küche bestehend, zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Zähringer Straße, bei der Wittib Blochmann ist im mittlern Stoek hinten aus eine Stube, Küche, Kammer und Keller täglich zu beziehen, und das Nähere bei Zimmermann Wildemann zu erfahren.

In der neuen Karlsstraße bei Zimmermann Mynsinger ist der obere Stoek in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf den 23. April zu beziehen.

In Nro. 492. neben dem Museum an dem Markt, ist die 3te und 4te Etage mit allen Be-

quemlichkeiten für stille Haushaltungen oder ledige Herrn auf den 23. April 1813. zu verleihen.

In meinem Hause ist der obere Stoek zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

Fellmeth, Conditior.

In der Amalienstraße Nro. 671. ist der obere Stoek zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Theil am Speicher, 1 Speicherkammer, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. April oder sogleich bezogen werden. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blatts.

In Nro. 26. in der alten Waldgasse, in der Nähe des Durlacher Hofes, ist im untern Stoekwerk des FinanzRath Delenheinzischen Hauses ein auf den 23. April 1813. vacant werdendes Logis, bestehend in 4 großen Zimmern, wovon 2 tapezirt und heizbar sind, mit Küche, Keller und Holzremise, auch gemeinschaftlicher Waschküche zu vermieten.

Bei Gärtler Soltwey in der neuen Adlergasse sind 4 tapezirte Zimmer im 2ten Stoek vornen heraus für ledige Herrn, sogleich oder auf den 23. April zu verleihen, und können auch theilweis abgegeben werden.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit gnädigster Bewilligung Einer Großherzoglichen Hochbliblichen Polizey-Direction, habe ich die Ehre, dem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum meinen Privatunterricht in der französischen Sprache mit dem Versprechen anzubieten, daß ich sowohl durch Gründlichkeit, und Fleiß, als auch durch den billigsten Preis mich des allgemeinen Vertrauens würdig zu machen suchen werde. Mein Logis ist bey Stallbedienter Stahl in der neuen Karlsstraße.

J. M. Castorph.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen dahier 800 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, welche zu 500 und 300 fl. oder ganz hingegeben werden können; ebenso auch ein Capital von 1500 fl.; wo? sagt das Comptoir dieses Blatts.

(3) Karlsruhe. [Unterricht im Nähen.] Zwey Frauenzimmer von hier sind Willens, künftige Oeffen jungen Mädchen im schön weiß Nähen, Sticken und sonstigen feinen weiblichen Handarbeiten Unterricht zu geben, wo? sagt das Comptoir dieses Blatts.

Fremde vom 19. bis zum 22. Jan. 1813.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Fräulein von Gemmingen aus Mannheim. Hr. Bernardin aus Paris. Hr. Piarer Arnold aus Eschelbach. Hr. Dr. Hofmann aus Mannheim. Madame Dline aus Straßburg. Hr. Posthalter Reinau aus Kottenberg.